

Von Abendpfauenaugauge bis Perlmutterfalter

Bernd Hannover stellt 2. Band der „Schmetterlinge in Waldeck-Frankenberg“ vor

Waldeck-Frankenberg – Ein weiterer Baustein einer „Mammut-Publikation“ ist geschafft: Autor Bernd Hannover (Bad Wildungen) stellt den zweiten Band des dreiteiligen Werkes „Schmetterlinge im Landkreis Waldeck-Frankenberg“ vor. 2019 war der erste Band erschienen.

In dem 300-seitigen Band 2 werden neben den Zünlern, Spinnern und Schwärmern vor allem die optisch attraktiven Tagschmetterlingsarten wie zum Beispiel Schwalbenschwanz, Schillerfalter, Tagpfauenaugauge und Kaisermantel vorgestellt. In Deutschland kommen etwa 3700 Schmetterlingsarten vor, davon sind bisher im Kreisgebiet 1908 Arten nachgewiesen. Das sei eine sehr beachtliche Zahl, betont Bernd Hannover.

Die Artkapitel bieten Informationen über die Falter und ihre Raupen sowie über deren Lebensraum und Verbreitung. Diese wird durch 149 detaillierte, farbige Rasterkarten mit hinterlegter Topografischer Karte dokumentiert. Über 230, meist im Gelände aufgenommene Lebendfotos vervollständigen dieses Nachschlagewerk für Naturfreunde. Im Register werden sowohl die wissenschaftlichen wie auch die deutschen Namen genannt. Für alle Arten erfolgt die Ein-



Was für eine Farbenpracht: Widderchen auf Blauem Natterkopf. Das Foto hat der Mengerinhäuser Naturfotograf Dieter Bark aufgenommen.

stufung in eine regionale Rote Liste, sodass nach Abschluss des dreibändigen Werkes eine aktuelle Rote Liste der Schmetterlinge des Kreisgebiets ermöglicht wird. „Schon jetzt wird beispielhaft an den Schmetterlingen deutlich, dass auch im Kreis Waldeck-Frankenberg ein drastischer Schwund der Insekten zu beklagen ist,“ erklärt Bernd Hannover. Der Autor gibt zudem eine Einschätzung, welche Arten durch die Klimaerwärmung zu den Gewinnern und Verlierern zu rechnen sind.

Das Buch erscheint in der Reihe „Naturschutz in Waldeck-Frankenberg“, die ge-

meinsam von den Kreisorganisationen des Naturschutzbundes (NABU) und der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) herausgegeben wird. Schriftleiter Wolfgang Lübcke aus dem Edertal würdigte die über 40-jährige Arbeit von Diplom-Ingenieur Bernd Hannover an der Erforschung der heimischen Schmetterlinge: „Wir danken ihm für seine rein ehrenamtliche Arbeit. Er hat einen riesigen Zeitaufwand erbracht. Man denke nur an die mühsamen nächtlichen Fangaktionen, denn die zahlreichen Nachtschmetterlingsarten können nur mit Lichtfallen gefangen und dann bestimmt werden.“

In Hessens größtem Flächenkreis musste der Autor für seine Forschungsarbeit tausende von Kilometern fahren, und das ohne jegliche finanzielle Unterstützung: Zwar habe Bernd Hannover Informationen von 50 Naturfreunden über deren Beobachtungen von Schmetterlingen erhalten, doch dieses Werk sei ganz überwiegend sein Verdienst, sagt Wolfgang Lübcke anerkennend.



Schmetterlingsexperte Bernd Hannover aus Bad Wildungen hat den 2. Band „Schmetterlinge in Waldeck-Frankenberg“ verfasst.

FOTO: MARIANNE DÄMMER

Aus der Vielzahl der Informanten rage dabei die intensive Zuarbeit von Hubertus Trilling (Diemelstadt-Rhoden) heraus.

NABU-Kreisvorsitzender Heinz-Günther Schneider (Battenberg) und HGON-Arbeitskreisleiter Michael Wimbauer (Bad Wildungen) dankten der Sparkassenstiftung für ihre finanzielle Unterstützung bei der Veröffentlichung des Werkes. Diese ermögliche es auch, das Buch den Sekundarschulen in Wal-



deck-Frankenberg zur Verfügung zu stellen.

Band 3 des Schmetterlingswerks ist für Ende 2021 geplant.

red/md
Bernd Hannover: Schmetterlinge im Landkreis Waldeck-Frankenberg (Nordhessen). Band II. Naturschutz in Waldeck-Frankenberg, Band 10/II (2020). ISBN 978-3-9821343-0-7. Das Buch kann zum Preis von 35 Euro im örtlichen Buchhandel oder über den NABU-Kreisverband bezogen werden: info@nabu-waldeck-frankenberg.de, Postfach 33, 34547 Edertal.

NEUE SERIE

Gärtnern für Schmetterlinge

Schmetterlinge – wer ist nicht bezaubert von ihren farbenfrohen Flügeln, ihrer leichten Art des Fliegens? Wie alle Lebewesen auf der Erde brauchen auch die zarten Blütentänzer und Verwandlungskünstler einen auf ihn zugeschnittenen Lebensraum und geeignete Nahrung, um überleben zu können. Auf der Gartenseite werden wir eine Reihe von Schmetterlingen vorstellen, die in Waldeck-Frankenberg vorkommen, und aufzeigen, wie sie auch in heimischen Gärten unterstützt werden können.

md